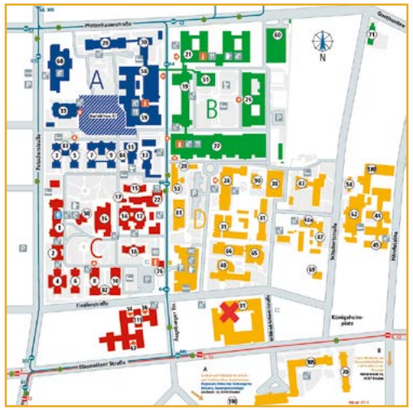
Die Teilnahme ist für Studierende kostenfrei!

Kosten beide Tage: 100,00 €
Frühbucherpreis bis 15.12.2026: 80,00 €

Die Tagungsgebühr ist 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu entrichten.

Veranstaltungsort
Universitätsklinikum Dresden
Medizinisch-Theoretisches-Zentrum (MTZ)
Hörsaal
Fiedlerstraße 42
01307 Dresden



Dresdner Institut für
Psychodynamische Psychotherapie
Borsbergstraße 2
01309 Dresden
Telefon 0351 4466931
Telefax 0351 4466932
E-Mail info@dipp-dresden.de
www.dipp-dresden.de

Anmeldung

... zur Tagung
Psychoanalyse im Wandel –
Bewahren und Verstehen im Heute
am 15.01./16.01.2027.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung an.

Name: _____

Vorname: _____

Titel: _____

Anschrift: _____

_____

Berufsbezeichnung: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

☐ Die Tagungsgebühr können Sie von meinem Konto einziehen. (Bitte nebenstehendes SEPA-Formular ausfüllen.)

☐ Bitte senden Sie mir eine Rechnung.

Datum: _____

Unterschrift: _____

SEPA-Lastschriftverfahren

Ich ermächtige das Dresdner Institut für Psychodynamische Psychotherapie e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DIPP e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsempfänger:
Dresdner Institut für Psychodynamische Psychotherapie e.V.
Borsbergstraße 2, 01309 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE85 8505 0300 3120 2571 32
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 35 ZZZ 00000883203

Name: _____

Anschrift: _____

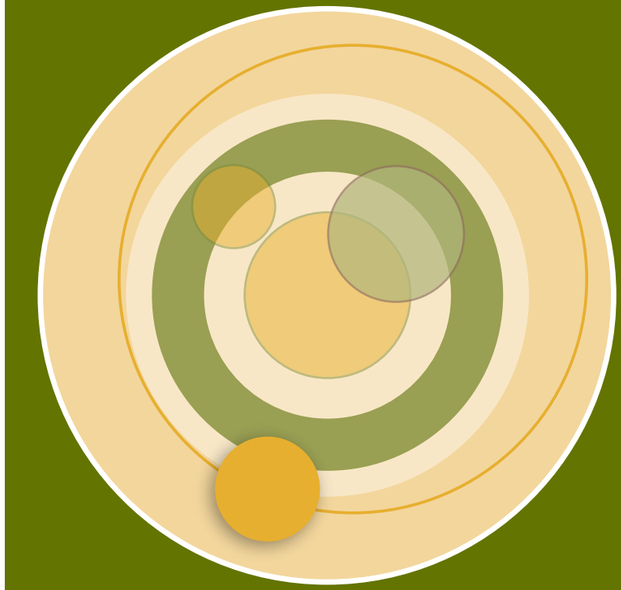
_____

IBAN:
DE _

Unterschrift: _____

DIPP
Dresdner Institut für Psychodynamische Psychotherapie e. V.

45. Überregionale Fortbildungstagung



„Psychoanalyse im Wandel – Bewahren und Verstehen im Heute“

Aktuelle Themen im Spiegel psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Praxis

15.–16. Januar 2027
Universitätsklinikum Dresden (MTZ)

FREITAG, 15.01.2027

14:30 – 15:30 Uhr

Prof. Dr. Peter Joraschky, Dresden

Was bleibt, was wandelt sich? – Ein persönlicher Blick auf die Psychoanalyse zum 80. Geburtstag

Prof. Dr. med. Peter Joraschky
FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Nervenarzt und Psychoanalytiker. Von 1998 bis 2012 war er Lehrstuhlinhaber für Psychotherapie und Psychosomatik sowie Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden. Zahlreiche Veröffentlichungen befassen sich mit Psychosomatik und Psychotherapieforschung, insbesondere mit Körperbild und Körpererleben, Traumaforschung sowie psychodynamischen Aspekten psychosomatischer Erkrankungen.

16:00 – 17:30 Uhr

Dr. Holger Salge, Stuttgart

Online, selbstoptimiert, vernetzt – und einsam? Psychoanalytische Überlegungen zur subjektiven Situation Spätadoleszenter und junger Erwachsener

Dr. Holger Salge, Stuttgart
FA für Innere Medizin und für Psychosomatische Medizin sowie Psychoanalytiker. Als Ärztlicher Direktor und CA der Abteilung für Psychotherapie Spätadoleszenter und junger Erwachsener der Sonnenberg Klinik Stuttgart verbindet er klinische, institutionelle und psychoanalytische Perspektiven. Er ist Dozent und Lehranalytiker am Stuttgarter DPG-Institut sowie Gruppenlehranalytiker der D3G. Seine wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigen sich insbesondere mit entwicklungspsychologischen und klinischen Fragestellungen der Adoleszenz.

FREITAG/SAMSTAG, 15./16.01.2027

17:45 – 19:15 Uhr

Dr. Herbert Will, München

Veränderungen in der Theorie und Praxis des Deutens

Dr. Herbert Will, München
FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Supervisor und Lehranalytiker a. D. Als langjähriger Herausgeber der Zeitschrift PSYCHE hat er die psychoanalytische Diskussion im deutschsprachigen Raum maßgeblich mitgeprägt. Zahlreiche Veröffentlichungen befassen sich mit psychoanalytischer Theorie, klinischer Praxis und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen. Seine Arbeiten widmen sich unter anderem Deutung und Figurabilität, Regression und Reverie sowie dem Verhältnis von Psychoanalyse, Religion und Säkularität.

09:00 – 10:30 Uhr

Prof. Dr. Christine Kirchhoff, Berlin

Von der „Abwehr der Wirklichkeit“ zur „Leidenschaft für die Wahrheit“. Schwierigkeiten im Kontakt mit der gesellschaftlichen Realität psychoanalytisch betrachtet“

Prof. Dr. Christine Kirchhoff, Berlin
Professorin für Psychoanalyse, Subjekt- und Kulturtheorie an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin und als Psychoanalytikerin in eigener Praxis tätig. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Metapsychologie und psychoanalytische Konzeptforschung, die Verbindung von Psychoanalyse und Kritischer Theorie sowie die Analyse gesellschaftlicher Transformationsprozesse. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich insbesondere mit Fragen der Gegenwartsdiagnostik und den psychischen Dimensionen der Klimakrise.

SAMSTAG, 16.01.2027

10:45 – 12:15 Uhr

Prof. Dr. Michael B. Buchholz, Berlin

Von der „talking cure“ zu „hearing silencing“

Prof. Dr. Michael B. Buchholz, Berlin
Psychoanalytiker, Psychologischer Psychotherapeut und Professor an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin.
Seine wissenschaftliche Laufbahn verbindet Psychoanalyse, Sozialwissenschaft und qualitative Forschung. Bekannt wurde er insbesondere durch seine Arbeiten zur Gesprächs-, Metaphern- und Narrationsanalyse sowie zur Mikroanalyse therapeutischer Prozesse.
Nach Tätigkeit in Beratung, Forschung und psychotherapeutischer Praxis hat er die Entwicklung qualitativer Psychotherapieforschung im deutschsprachigen Raum wesentlich mitgestaltet.
Zahlreiche Publikationen dokumentieren seine Beiträge zur Psychoanalyse, Psychotherapieforschung und psychoanalytischen Familientherapie.

12:15 – 13:00 Uhr

Abschlussforum

13:00 Uhr

gemeinsamer Ausklang mit Snacks und Getränken

INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSORT

Universitätsklinikum Dresden (MTZ)
Hörsaal
Fiedlerstraße 42
01307 Dresden
(Lageplan auf der Außenseite)

TEILNAHMEGEBÜHR

Kosten beide Tage: 100,00 €
Frühbucherpreis bis 15.12.2026: 80,00 €
Studierende kostenfrei

AKKREDITIERUNG

Akkreditierung als Fortbildung bei der Sächsischen Landesärztekammer und der OPK beantragt.

KONGRESSBUCH WEIGELT

Die Buchhandlung Weigelt ist mit einem Büchertisch während der gesamten Veranstaltung für Sie da.